



Einladung zur Generalversammlung

am Dienstag, 10.06.2025 ab 18 Uhr

(Registrierung ab 17:15 Uhr)

auf Gut Hohenholz in Bedburg

(50181 Bedburg, Weiler-Hohenholz)

**Nach dem offiziellen Teil laden wir Sie herzlich zu einem
Dämmerstopp mit hochwertigem Grillbuffet ein.**

**Kommen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit uns und Ihren
Berufskollegen ins Gespräch!**

**Wir bitten um Anmeldung an
GV@buir-bliesheimer.de**

Wetter – kurz und knapp

Momentan ist es bis zum Wochenende wechselhaft und regnerisch, bei steigenden Temperaturen bis 23°C. Zum Beginn des Juni (ab KW 23) setzt wieder heiteres, moderat warmes und trockenes Wetter ein.

Winterweizen – wie sieht es mit Ährenfusarium aus?

Viele Bestände befinden sich momentan in der Vollblüte, dem Entwicklungstermin mit dem größten Infektionsrisiko. Aufgrund der bis dato lang anhaltenden Trockenheit ist allgemein die Infektionswahrscheinlichkeit aber als gering einzustufen. Es spielen aber durchaus Parameter wie Sortenanfälligkeit, Bodenbearbeitung und Vorfrucht, insbesondere Mulchsaat nach Mais, eine entscheidende Rolle. Die Witterung zeigt sich momentan regnerisch und kühl, viele Standorte haben die letzten Tage Niederschläge von >10 l/qm bekommen. Des Weiteren ist der bisherige Fungizidschutz einzukalkulieren.

- BSA – Note 2-3 (sehr geringe – geringe Anfälligkeit): z. B. Obiwan, Balzac
- BSA – Note 4 (geringe – mittlere Anfälligkeit): z. B. RGT Reform, Pondor, SU Jonte
- BSA – Note 5 (mittlere Anfälligkeit): z. B. SU Magnetron, SU Tarroca, Cheignon
- BSA – Note 6-7 (mittlere – starke Anfälligkeit): z. B. Debian

Beachten Sie bitte: Weizen blüht schon, wenn ca. 30-50 % der Ähren geschoben sind.



Unsere Empfehlung zur T3 – Maßnahme im Winterweizen:

**Protendo Extra Pack =
0,5 l/ha Tebucur + 0,5l/ha Protendo**

In frühen Beständen ist die Abschlussdüngung abgeschlossen. In späteren Saaten steht sie noch aus. Als Alternative zur granulierten Düngung kann bei den anstehenden Maßnahmen **30l/ha Nitroslow 28N** als **flüssiger Stickstoff – Blattdünger** mitgenommen werden. Gute Mischbarkeit mit Fungiziden und Insektiziden; nicht mit Herbiziden und Bittersalz mischen. Achten Sie bei anstehenden Maßnahmen auf Getreidehähnchen und Läuse.

Ab einer Überschreitung der Schadschwellen bei **Läusen** von 3-5 Blattläusen/Ähre bzw. 60-80% befallener Ähren ab BBCH 61-75 empfehlen wir **200g/ha Pirimor G*** (NG362-1 und NG 362-2 beachten) um auch an der Blattunterseite versteckt sitzende Läuse zu erfassen. Zugelassen ist auch **Teppeki mit 140 g/ha**.

Überschreitet der Befall des **Getreidehähnchen** 1 Larve/Fahnenblatt bzw. Halm in BBCH 39-59 empfehlen wir Karate Zeon mit 75 ml/ha.

*NG362-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres und den 3 darauffolgenden Kalenderjahren keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Pirimicarb enthalten

NG 362-2: Die Gesamtaufwandmenge je Hektar und Jahr sind flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mind. 4 Jahre aufzubewahren

Coragen erhält Notfallzulassung zur Anwendung gegen die Rübenmotte

Anhaltende Trockenheit und hohe Temperaturen fördern das Auftreten der Rübenmotte und die Ausbreitung der Larven im Bestand. Die Symptome sind denen vor Bormangen ähnlich. Kotstellen, Fraßschäden und ausfliegende Falter geben erste Befallshinweise.

Das Produkt **Coragen** hat zur Bekämpfung der Eier und Larven eine Notfallzulassung ab dem 01.06. - 28.09.2025 erhalten.

- Ausbringung max. zweimal im Abstand von mind. 10 Tagen mit 0,125 l/ha in 300-800 l Wasser/ha (empfohlen wird eine hohe Wassermenge um den Wirkstoff gezielt in das Herz der Rübe zu platzieren)
- Wartezeit: 28 Tage
- Zugabe von z. B. Kantor zur besseren Verteilung und Benetzung
- Schadschwelle: Mai bis Juli 40% befallene Pflanzen (sichtbare Kotstellen), Pheromonfallen liefern hier einen genauen Befallsüberblick

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.